



uexo \ Myrtle Ltd \ FSC

Politik bei Interessenkonflikten

v1.0

Inhaltsübersicht

1. Einführung	3
2. Tabelle der Akronyme	4
3. Tabelle der Definitionen und Interpretationen	5
4. Interessenkonflikt Einleitung	6
5. Umfang und Überblick	7
6. Zweck	9
7. Identifizierung von Interessenkonflikten	10
8. Identifizierung und Handhabung von Interessenkonflikten	12
9. Umgang mit Interessenkonflikten	14
10. Verfahren und Kontrollen zur Handhabung von Interessenkonflikten	15
11. Ausdrückliches Einverständnis des Kunden	18
12. Offenlegung von Informationen	19
13. Mögliche Quellen von Interessenkonflikten	20
13.1 RTO und Ausführung von Kundenaufträgen	21
13.2 Verwahrungsdienstleistungen	22
13.2.1 Information Barriers	22
13.3 Richtlinien und Verfahren	23
13.4 Vergütungspolitik	23
13.5 Getrennte Aufsicht /Funktionen	23
13.6 Bezahlen	23
13.7 Anlässe	24
14. Persönliches Kontohandling	25
15. Das Verständnis der Arbeitnehmer	27
16. Geschenke	28
17. Ablehnung von Maßnahmen	29
18. Bewertung - Lösung - Benachrichtigung und Aufzeichnung	30
19. Offenlegung	31
20. Überprüfung dieser Politik	32
Haben Sie noch Fragen?	33

1. Einführung

Die Marke uexo ist in verschiedenen Rechtsordnungen zugelassen und reguliert, wobei die mauritische Einheit im Besitz von Myrtle Limited ist und von dieser betrieben wird. Myrtle Limited (im Folgenden als "uexo" oder "Gesellschaft" bezeichnet) hat seine Adresse in Suite 803, 8th Floor, Hennessy Tower, Pope Hennessy Street, 11328, Port Louis, Mauritius. Das Unternehmen unterliegt der Aufsicht der Mauritius Financial Services Commission (FSC) als Investment Dealer (Broker) mit der Lizenznummer GB21026300.

2. Tabelle der Akronyme

★ CO	Compliance-Beauftragter
★ FSC	Mauritius Kommission für Finanzdienstleistungen
★ GDPR	Allgemeine Datenschutzverordnung
★ RTO	Empfang und Übermittlung
★ STP	Straight-Through Processing

3. Tabelle der Definitionen und Interpretationen

- ★ "Anwendbare Gesetze" bedeutet Gesetze und Verordnungen in der Jurisdiktion von Mauritius, die sich auf die Wertpapierbranche auswirken.
- ★ "Vorstand" bezeichnet den Vorstand von Myrtle Ltd;
- ★ "Geschäftsbeziehung" hat die in Abschnitt 2 des AML and CFT Act, 2020, festgelegte Bedeutung;
- ★ "Unternehmensgesetz" bedeutet das Unternehmensgesetz von 1972;
- ★ "Unternehmen" bezeichnet die Myrtle Ltd., die in der Republik Mauritius gegründet und registriert wurde und von der Mauritius Financial Services Commission (FSC) als Investment Dealer (Broker) mit der Lizenznummer GB21026300 reguliert wird.
- ★ "Kunde" hat die in Abschnitt 2 des AML and CFT Act, 2020 festgelegte Bedeutung;
- ★ "Person" umfasst ein Unternehmen und eine Einzelperson;
- ★ "Persönliche Transaktion" bezeichnet einen Handel mit Wertpapieren, der von einer Relevanten Person oder in ihrem Namen durchgeführt wird;
- ★ "Richtlinie" bedeutet Myrtle Ltd. Richtlinie zu Interessenkonflikten;
- ★ "Republik" bedeutet die Republik Mauritius;
- ★ "Relevante Personen" bedeutet Direktoren, Mitarbeiter und alle Personen, die direkt oder indirekt mit dem Unternehmen verbunden sind;
- ★ "Wertpapiergesetz" bedeutet das Wertpapiergesetz von 2007;;

Wörter, die ein Geschlecht bezeichnen, schließen alle anderen Geschlechter ein, und Wörter, die den Singular bezeichnen, schließen den Plural ein und vice versa.

4. Interessenkonflikt Einleitung

Das Unternehmen wurde in der Republik nach dem Companies Act gegründet, unterliegt der Aufsicht der FSC und unterliegt den geltenden Gesetzen und Vorschriften der Wertpapierhändlerlizenznehmer. Die Richtlinie soll den Direktoren, leitenden Angestellten und Mitarbeitern des Unternehmens dabei helfen, Situationen zu erkennen, die potenzielle Interessenkonflikte darstellen, und ein Verfahren bereitstellen, das, wenn es eingehalten wird, jeden potenziellen Konflikt abschwächt.

Das Unternehmen hat bestimmte Vorkehrungen getroffen, um Interessenkonflikte zwischen dem Unternehmen und seinen Kunden sowie zwischen Kunden und relevanten Personen zu regeln, und unternimmt alle angemessenen Anstrengungen und Schritte, um Interessenkonflikte zu vermeiden. Wenn sie nicht vermieden werden können, stellt das Unternehmen sicher, dass die Kunden fair und mit einem Höchstmaß an Integrität behandelt und ihre Interessen jederzeit geschützt werden.

Das Unternehmen verpflichtet sich, ehrlich, fair und professionell und im besten Interesse seiner Kunden zu handeln und insbesondere die in den geltenden Gesetzen festgelegten Grundsätze einzuhalten, wenn es Handels- und Maklerdienstleistungen und/oder andere mit solchen Handels- und Maklerdienstleistungen verbundene Wertpapiere erbringt. Darüber hinaus hat das Unternehmen Vorkehrungen getroffen, um Interessenkonflikte, die zwischen dem Unternehmen und seinen Kunden entstehen, zu erkennen und zu regeln.

5. Umfang und Überblick

Ein "Interessenkonflikt" ist eine Situation, in der das Unternehmen oder ein Mitarbeiter des Unternehmens oder ein anderer Mitarbeiter des Unternehmens und/oder Unternehmen und ihre Kunden und/oder eine Situation zwischen einem Kunden und einem anderen, der möglicherweise konkurrierende berufliche oder persönliche Interessen hat, die eine unabhängige oder unparteiische Erbringung von Dienstleistungen verhindern können. Das Unternehmen hat sich verpflichtet, alle tatsächlichen und potenziellen Interessenkonflikte, die zwischen uns und unseren Kunden sowie allen Personen, die direkt oder indirekt mit dem Unternehmen verbunden sind, entstehen können, zu identifizieren, zu überwachen und zu handhaben.

Die Richtlinie gilt für Relevante Personen und bezieht sich auf alle Interaktionen mit allen Kunden. Die Richtlinie richtet sich an alle Kunden des Unternehmens, unabhängig von der Kundenklassifizierung/-kategorisierung.

Daher bezieht sich diese Richtlinie auf alle Interaktionen mit allen Kunden und gilt für jede der folgenden relevanten Personen:

- ★ Ein Vorstandsmitglied, Partner oder gleichwertiger Partner, Manager oder vertraglich gebundener Vertreter (oder gegebenenfalls ein ernannter Vertreter) der Gesellschaft;
- ★ Ein Direktor, Partner oder gleichwertiger Mitarbeiter oder Manager eines vertraglich gebundenen Vertreters (oder ggf. eines ernannten Vertreters) der Gesellschaft;
- ★ Ein Angestellter der Gesellschaft oder eines vertraglich gebundenen Vertreters (oder gegebenenfalls eines ernannten Vertreters) der Gesellschaft;
- ★ Jede andere natürliche Person, deren Dienste dem Unternehmen oder einem vertraglich gebundenen Beauftragten (oder gegebenenfalls einem bestellten Vertreter) des Unternehmens zur Verfügung gestellt und von diesem kontrolliert werden und die an der Erbringung regulierter Tätigkeiten durch das Unternehmen beteiligt ist;
- ★ Eine natürliche Person, die im Rahmen einer Outsourcing-Vereinbarung an der Erbringung von Dienstleistungen für das Unternehmen oder einen Beauftragten (oder gegebenenfalls einen bestellten Vertreter) des Unternehmens beteiligt ist, damit das Unternehmen Handels- und Vermittlungsdienstleistungen und -tätigkeiten erbringen kann.

Das Unternehmen und/oder andere Personen, die mit dem Unternehmen verbunden sind, können ein Interesse, eine Beziehung oder eine Vereinbarung haben, die in Bezug auf eine Transaktion oder eine angebotene Dienstleistung, die von den Regeln und Vorschriften des Unternehmens betroffen ist, wesentlich ist.

Solche Interessen, Beziehungen oder Vereinbarungen müssen unseren Kunden nicht unbedingt zum oder vor dem Zeitpunkt der angebotenen Dienstleistungen separat offengelegt werden. Das Unternehmen muss jedoch zumindest:

- ★ in Bezug auf die von der Gesellschaft verwalteten Wertpapiere die Umstände zu ermitteln, die einen Interessenkonflikt darstellen oder verursachen können, der ein erhebliches Risiko der Schädigung der Interessen eines oder mehrerer Kunden mit sich bringt;
- ★ die Verfahren und Maßnahmen festzulegen, die zur Bewältigung solcher Konflikte zu ergreifen sind;
- ★ sicherstellen, dass die Verfahren und Maßnahmen so gestaltet sind, dass gewährleistet ist, dass relevante Personen, die mit verschiedenen Geschäftstätigkeiten, die einen Interessenkonflikt mit sich bringen, befasst sind, diese Tätigkeiten mit einem Grad an Unabhängigkeit ausüben, der der Größe und den Tätigkeiten des Unternehmens sowie der Wesentlichkeit des Risikos einer Schädigung der Interessen der Kunden angemessen ist;

- ★ Ist das Unternehmen jedoch der Ansicht, dass die Regelungen im Rahmen dieser Richtlinie nicht ausreichen, um einen bestimmten Konflikt zu bewältigen, wird der Kunde über die Art des Konflikts informiert, damit er entsprechend vorgehen und eine fundierte Entscheidung treffen kann.

Die betroffenen Parteien im Falle eines Interessenkonflikts können das Unternehmen, seine Mitarbeiter oder seine Kunden sein.

Im Einzelnen kann ein Interessenkonflikt zwischen den folgenden Parteien entstehen:

- ★ Der Kunde und das Unternehmen;
- ★ Zwei (2) oder mehr Kunden des Unternehmens;
- ★ Das Unternehmen und seine Mitarbeiter/Führungskraft(en);
- ★ Ein (1) oder mehrere Kunde(n) des Unternehmens und ein Mitarbeiter/Manager des Unternehmens;
- ★ Zwischen den Abteilungen des Unternehmens.

6. Zweck

Zweck dieser Richtlinie ist es, die Vorgehensweise des Unternehmens bei der Erkennung und Handhabung von Interessenkonflikten darzulegen, die im Laufe seiner Geschäftstätigkeit auftreten können. Die Richtlinie gilt für die maßgeblichen Personen und bezieht sich auf alle Interaktionen mit allen Kunden.

In diesem Dokument wird die Politik des Unternehmens in einem Format dargelegt, das für die Verteilung an die Kunden geeignet ist und das in Bezug auf die Größe und Organisationsstruktur des Unternehmens sowie die Art, den Umfang und die Art der von ihm durchgeführten und erbrachten Dienstleistungen angemessen ist.

Der Prozess umfasst die folgenden Faktoren:

- ★ Identifizierung von Interessenkonflikten;
- ★ Management von Interessenkonflikten;
- ★ Offenlegung von Interessenkonflikten in Fällen, in denen solche Situationen nicht entschärft/gelöst werden können; und
- ★ Aufbewahrung aktueller Aufzeichnungen über festgestellte Interessenkonflikte.

7. Identifizierung von Interessenkonflikten

Auch wenn es nicht möglich ist, alle relevanten Interessenkonflikte, die angesichts der Art, des Umfangs und der Komplexität der Geschäftstätigkeit des Unternehmens auftreten können, genau zu definieren oder eine erschöpfende Liste zu erstellen, enthält die folgende Liste Umstände, die einen Interessenkonflikt darstellen oder zu einem solchen führen können, der ein erhebliches Risiko der Schädigung der Interessen eines oder mehrerer Kunden birgt.

Wenn das Unternehmen dem Kunden Wertpapiere anbietet, kann es sein, dass das Unternehmen, ein Partner oder eine andere mit dem Unternehmen verbundene Person ein Interesse, eine Beziehung oder eine Vereinbarung hat, die in Bezug auf das betreffende Geschäft wesentlich ist oder die mit den Interessen des Kunden kollidiert. Das Unternehmen weist hiermit auf eine Reihe von Umständen hin, die zu einem Interessenkonflikt führen und möglicherweise, aber nicht notwendigerweise, den Interessen eines oder mehrerer seiner Kunden abträglich sein können. Ein solcher Interessenkonflikt kann entstehen, wenn das Unternehmen oder eine Person, die direkt oder indirekt von dem Unternehmen oder einem Kunden kontrolliert wird, wahrscheinlich einen finanziellen Gewinn erzielt oder einen finanziellen Verlust auf Kosten eines Kunden vermeidet oder ein Interesse, eine Beziehung oder eine Vereinbarung hat, die in Bezug auf die betreffende Transaktion wesentlich ist oder im Widerspruch zu den Interessen des Kunden steht. Generell verfolgt das Unternehmen den Grundsatz, dass die Entstehung von Interessenkonflikten so weit wie möglich verhindert werden muss.

Dies geschieht durch eine Kombination von Kontrollmaßnahmen, die in verschiedenen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit eine Rolle spielen, wie zum Beispiel:

- ★ Kontrolle nach dem Vier-Augen-Prinzip: (mindestens) zwei (2) Personen sind an allen wichtigen Entscheidungen beteiligt;
- ★ Aufgabentrennung: Aufgaben, die in ihrer Kombination zu einem Interessenkonflikt für einen Mitarbeiter führen könnten, werden aufgeteilt und verschiedenen Mitarbeitern zugewiesen;
- ★ Klare schriftliche Anweisungen an unsere Mitarbeiter, durch die Interessenkonflikte so weit wie möglich vermieden werden. Diese Anweisungen reichen von einem Verhaltenskodex, der die allgemeinen Verhaltensregeln vorschreibt, bis hin zu operativen Verfahren in den verschiedenen Prozessen, in denen Interessenkonflikte entstehen könnten (Underwriting, Schadenmanagement, Buchhaltung);
- ★ **Bildung und Ausbildung:**
Unsere Compliance-Abteilung führt regelmäßig interne Schulungen für unsere Mitarbeiter durch, bei denen es um die richtige Anwendung der Verhaltensregeln geht;
- ★ **Einhaltung der Vorschriften:**
Unsere Compliance-Abteilung (eine Abteilung innerhalb des Unternehmens, die unabhängig prüft, ob wir die geltenden Gesetze einhalten) ist an der Einführung neuer Verhaltensregeln beteiligt, die u.a. das Entstehen von Interessenkonflikten so weit wie möglich verhindern sollen.

Auf der Grundlage unseres Geschäftsmodells, unserer Erfahrung und der täglich für unsere Kunden erbrachten Dienstleistungen hat das Unternehmen die folgenden Umstände (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) ermittelt, die zu einem Interessenkonflikt führen könnten:

- ★ Die Gesellschaft kann andere Dienstleistungen für Partner oder andere Kunden der Gesellschaft erbringen, die Interessen an Wertpapieren haben können, die mit den Interessen des Kunden in Konflikt oder in Konkurrenz stehen;
- ★ das Bonusprogramm des Unternehmens kann seine Mitarbeiter auf der Grundlage des Handelsvolumens usw. belohnen;

- ★ das Unternehmen kann Anreize an oder von Dritten aufgrund der Vermittlung neuer Kunden oder des Handels von Kunden erhalten oder zahlen;
- ★ das Unternehmen oder eine Relevante Person hat ein Interesse am Ergebnis einer für den Kunden erbrachten Dienstleistung, das sich von dem Interesse des Kunden an diesem Ergebnis unterscheidet;
- ★ das Unternehmen oder eine Relevante Person hat einen finanziellen oder sonstigen Anreiz, die Interessen eines anderen Kunden oder einer Gruppe von Kunden gegenüber den Interessen des Kunden zu begünstigen;
- ★ das Unternehmen oder eine Relevante Person übt dieselbe Geschäftstätigkeit aus wie der Kunde;
- ★ das Unternehmen oder eine verbundene Person hat einen finanziellen oder sonstigen Anreiz, die Interessen eines anderen Kunden oder einer Gruppe von Kunden gegenüber den Interessen des Kunden zu begünstigen;
- ★ Das Unternehmen oder eine mit ihm verbundene Person übt dieselbe Geschäftstätigkeit aus wie der Kunde.
- ★ Das Unternehmen kann unter Verwendung seiner Lizenz als Gegenpartei des Kunden auftreten und als solche als Käufer auftreten, wenn der Kunde verkauft, und als Verkäufer, wenn der Kunde kauft; unter diesen Umständen kann das Unternehmen die Preise festlegen, zu denen es den Handel mit dem Kunden anbietet; diese vom Unternehmen angebotenen Preise sind möglicherweise nicht die besten verfügbaren Preise, und das Unternehmen kann den verschiedenen Kunden unterschiedliche Preise anbieten. Da das Unternehmen bei diesen Transaktionen als Käufer oder Verkäufer auftreten kann, sollte der Kunde alle vom Unternehmen oder einem seiner Vertreter erhaltenen Handelsinformationen sorgfältig prüfen.
- ★ Das Unternehmen kann die Transaktion eines Kunden mit der eines anderen Kunden abgleichen, indem es sowohl im Namen dieser Person als auch für den Kunden handelt, wobei das Unternehmen als Auftraggeber und/oder Vermittler für beide Parteien handelt oder zu handeln versucht und/oder Provisionen oder andere Gebühren von beiden Parteien erhält und/oder einbehält;
- ★ Das Unternehmen oder eine Relevante Person wird wahrscheinlich einen finanziellen Gewinn erzielen oder einen finanziellen Verlust auf Kosten des Kunden vermeiden;
- ★ Das Unternehmen oder eine Relevante Person hat ein Interesse am Ergebnis einer für den Kunden erbrachten Dienstleistung oder einer im Namen des Kunden durchgeführten Transaktion, das sich von dem Interesse des Kunden an diesem Ergebnis unterscheidet;
- ★ Das Unternehmen oder eine Relevante Person hat einen finanziellen oder sonstigen Anreiz, die Interessen eines anderen Kunden oder einer Gruppe von Kunden gegenüber den Interessen des Kunden zu begünstigen;
- ★ Das Unternehmen oder eine Relevante Person übt dieselbe Geschäftstätigkeit aus wie der Kunde;
- ★ Das Unternehmen oder eine Relevante Person erhält oder wird von einer anderen Person als dem Kunden einen Anreiz in Bezug auf eine für den Kunden erbrachte Dienstleistung erhalten, und zwar in Form von Geld, Waren oder Dienstleistungen, die über die übliche Provision oder Gebühr für diese Dienstleistung hinausgehen.

Es sei darauf hingewiesen, dass die oben genannten Umstände, die einen Interessenkonflikt darstellen oder zu einem solchen führen können, nicht abschließend sind. Um schlüssig zu sein, prüft und untersucht das Unternehmen ausdrücklich jeden der oben genannten Umstände von Fall zu Fall weiter und ergreift zusätzliche Sorgfaltsmaßnahmen, um solide Beweise dafür zu haben, dass der betreffende Fall tatsächlich einen Interessenkonflikt darstellt.

8. Identifizierung und Handhabung von Interessenkonflikten

Das Unternehmen verfügt über wirksame organisatorische und verwaltungstechnische Verfahren zur Ermittlung und Handhabung von Interessenkonflikten. Sollte ein Interessenkonflikt auftreten, wird er umgehend und fair gehandhabt. Das Unternehmen hat Vorkehrungen getroffen, um sicherzustellen, dass:

- ★ Es gibt eine klare Trennung zwischen den Tätigkeiten der verschiedenen Abteilungen;
- ★ Keine einzelne Person sammelt widersprüchliche Informationen, so dass Fälschungen oder das Verbergen von Informationen vor den Anlegern minimiert werden;
- ★ Den Mitarbeitern des Unternehmens ist es untersagt, in Wertpapiere zu investieren, bei denen sie Zugang zu nicht-öffentlichen oder vertraulichen Informationen haben;
- ★ Die gleichzeitige oder aufeinander folgende Beteiligung einer relevanten Person an verschiedenen Wertpapieren oder Tätigkeiten, bei denen eine solche Beteiligung die ordnungsgemäße Handhabung von Interessenkonflikten beeinträchtigen könnte, wird verhindert oder kontrolliert;
- ★ Es besteht eine getrennte Aufsicht über relevante Personen, deren Hauptaufgaben darin bestehen, Tätigkeiten im Namen von Kunden auszuführen oder Dienstleistungen für Kunden zu erbringen, deren Interessen kollidieren könnten, oder die auf andere Weise unterschiedliche Interessen vertreten, die kollidieren könnten, einschließlich der Interessen der Gesellschaft;
- ★ Es besteht kein direkter Zusammenhang zwischen der Vergütung relevanter Personen, die hauptsächlich eine Tätigkeit ausüben, und der Vergütung oder den Erträgen anderer relevanter Personen, die hauptsächlich eine andere Tätigkeit ausüben, bei der ein Interessenkonflikt entstehen kann;
- ★ Die Sicherheitsmerkmale der Software des Unternehmens verhindern den unbefugten Zugriff auf sensible Informationen, um das Unternehmen gegenüber seinen Kunden oder einen Kunden gegenüber einem anderen zu begünstigen;
- ★ Relevanten Personen ist es untersagt, ein Wertpapier zu kaufen oder zu verkaufen oder den Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers auf eigene Rechnung zu veranlassen, wenn sie im Besitz von Insider-Informationen über das betreffende Wertpapier sind;
- ★ Relevanten Personen ist es untersagt, den Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers zu empfehlen oder dazu aufzufordern, solange sie im Besitz von Insiderinformationen in Bezug auf dieses Wertpapier sind;
- ★ Relevanten Personen ist es untersagt, ein Wertpapier für ein Mitarbeiterkonto oder ein mitarbeiterbezogenes Konto oder ein unternehmenseigenes Konto oder ein Konto, über das ein Mitarbeiter Anlageentscheidungen trifft, zu kaufen oder zu verkaufen oder den Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers zu veranlassen, während sie im Besitz von geschützten Informationen über eine geplante Blocktransaktion mit dem Wertpapier oder für ein Kundenkonto sind, wenn der Kunde solche Informationen von einer relevanten Person erhalten hat;
- ★ Transaktionen der Mitarbeiter des Unternehmens werden nicht von ihnen selbst, sondern von einem anderen Mitarbeiter des Unternehmens durchgeführt oder ausgeführt;
- ★ Die Mitarbeiter unterzeichnen eine Vertraulichkeitsvereinbarung. Keine verbundene Person darf Insider-Informationen an andere weitergeben, es sei denn, die Weitergabe erfolgt in Übereinstimmung mit den Richtlinien und Verfahren des Unternehmens an andere Mitarbeiter des Unternehmens oder an Personen außerhalb des Unternehmens, die einen triftigen geschäftlichen Grund für den Erhalt solcher Informationen haben;

- ★ Es bestehen wirksame Verfahren zur Verhinderung oder Kontrolle des Informationsaustauschs (Informationsflusses) zwischen relevanten Personen, die an Tätigkeiten beteiligt sind, bei denen die Gefahr eines Interessenkonflikts besteht, wenn der Austausch dieser Informationen den Interessen eines oder mehrerer Kunden schaden könnte;
- ★ Einrichtung einer internen Compliance-Funktion zur Überwachung und Meldung von Quellen, die einen Interessenkonflikt nach sich ziehen könnten, an den Verwaltungsrat;
- ★ Ernennung eines Innenrevisors, der sicherstellt, dass angemessene Systeme und Kontrollen aufrechterhalten werden, und dem Verwaltungsrat Bericht erstattet;
- ★ Einführung des Vier-Augen-Prinzips bei der Überwachung der Aktivitäten des Unternehmens;
- ★ Jede Person wird daran gehindert, unangemessenen Einfluss auf die Art und Weise auszuüben, in der eine relevante Person Wertpapiere oder Tätigkeiten ausführt;
- ★ Relevante Informationen werden umgehend in einer sicheren Umgebung aufgezeichnet, um die Identifizierung und das Management von Interessenkonflikten zu ermöglichen;
- ★ Angemessene Aufzeichnungen über die Dienstleistungen und Tätigkeiten des Unternehmens, bei denen ein Interessenkonflikt festgestellt wurde, werden geführt;
- ★ Soweit erforderlich, unterliegen die relevanten Personen den Regeln für persönliche Kontotransaktionen;
- ★ In bestimmten Gerichtsbarkeiten kann dem Kunden eine angemessene Offenlegung in klarer, fairer und nicht irreführender Weise erfolgen, damit der Kunde eine fundierte Entscheidung treffen kann;
- ★ Es erfolgt eine regelmäßige Überprüfung der Angemessenheit der Systeme und Kontrollen des Unternehmens.

9. Umgang mit Interessenkonflikten

Um sicherzustellen, dass das Unternehmen Interessenkonflikte wirksam handhabt, trägt der Geschäftsführer zusammen mit der Compliance-Abteilung und den Leitern der betreffenden Abteilungen die Gesamtverantwortung dafür, dass das Unternehmen Interessenkonflikte angemessen und wirksam und im Einklang mit den geltenden Gesetzen erkennen und handhaben kann.

Das Unternehmen hat interne Richtlinien aufgestellt und verfügt über eine Compliance-Abteilung, die für die Erkennung und Handhabung potenzieller Interessenkonflikte zuständig ist. Die Compliance-Abteilung aktualisiert auch die einschlägigen internen Verfahren und sorgt für die Einhaltung dieser Verfahren. Das Unternehmen unterhält und betreibt wirksame organisatorische und administrative Verfahren zur Bewältigung der festgestellten Interessenkonflikte. Das Unternehmen überwacht außerdem laufend seine Geschäftsaktivitäten, um sicherzustellen, dass die internen Kontrollen angemessen sind.

10. Verfahren und Kontrollen zur Handhabung von Interessenkonflikten

Im Allgemeinen hat das Unternehmen die folgenden Maßnahmen in Betracht gezogen, um bei der Bewältigung der festgestellten Interessenkonflikte zu helfen.

- ★ Wirksame Verfahren zur Verhinderung oder Kontrolle des Informationsaustauschs zwischen Relevanten Personen, die Tätigkeiten ausüben, bei denen die Gefahr eines Interessenkonflikts besteht, wenn der Austausch dieser Informationen den Interessen eines oder mehrerer Kunden schaden könnte;
- ★ Die getrennte Beaufsichtigung relevanter Personen, deren Hauptaufgaben darin bestehen, Tätigkeiten im Namen von Kunden auszuführen oder Dienstleistungen für Kunden zu erbringen, deren Interessen kollidieren könnten, oder die auf andere Weise unterschiedliche Interessen vertreten, die kollidieren könnten, einschließlich der Interessen des Unternehmens;
- ★ Beseitigung jeglicher direkter Verbindung zwischen der Vergütung relevanter Personen, die hauptsächlich in einer Tätigkeit tätig sind, und der Vergütung oder den Einkünften anderer relevanter Personen, die hauptsächlich in einer anderen Tätigkeit tätig sind, wenn ein Interessenkonflikt in Bezug auf diese Tätigkeiten entstehen kann;
- ★ Maßnahmen, die verhindern oder einschränken, dass eine Person unangemessenen Einfluss auf die Art und Weise ausübt, in der eine Relevante Person Wertpapiere oder Tätigkeiten ausführt;
- ★ Maßnahmen zur Verhinderung oder Kontrolle der gleichzeitigen oder aufeinanderfolgenden Beteiligung einer Relevanten Person an verschiedenen Wertpapieren oder Tätigkeiten, wenn eine solche Beteiligung die ordnungsgemäße Handhabung von Interessenkonflikten beeinträchtigen könnte. Zu diesen Maßnahmen gehören die folgenden:
 - Eine "Need to know"-Politik, die die Weitergabe von vertraulichen oder Insider-Informationen innerhalb des Unternehmens regelt;
 - Chinesische Mauern, die den Fluss von vertraulichen und Insider-Informationen innerhalb des Unternehmens einschränken, und physische Trennung der Abteilungen. Kommunikation von Informationen und Daten zwischen den verschiedenen Geschäftsbereichen des Unternehmens, ob die Führungskräfte und/oder Mitarbeiter des Unternehmens Zugang zu Daten haben, die sich im Besitz von Geschäftsbereichen befinden, zu denen ein solcher Zugang nicht gestattet ist, um den Fluss vertraulicher Informationen in einer Weise zu verhindern, die den Interessen der Kunden schadet. Die Compliance-Abteilung des Unternehmens ist für die Aufrechterhaltung dieser Chinese Walls durch regelmäßige Kontrollen und Überwachung verantwortlich;
 - Verfahren für den Zugang zu elektronischen Daten;
 - Trennung von Aufgaben, die zu Interessenkonflikten führen können, wenn sie von ein und derselben Person wahrgenommen werden;
 - Einführung einer Politik für persönliche Transaktionen, die die Offenlegung und die Anforderungen an relevante Personen in Bezug auf ihre eigenen Investitionen regelt;
 - ein Protokoll über Geschenke und Anreize, in dem die Aufforderung, das Angebot oder die Annahme bestimmter Vorteile registriert wird.

- Das Verbot externer Geschäftsinteressen, die mit den Interessen des Unternehmens kollidieren, soweit Führungskräfte und Mitarbeiter von Myrtle Ltd. betroffen sind, es sei denn, es liegt eine schriftliche Genehmigung des Vorstands vor;
 - Eine Richtlinie zur Begrenzung von Interessenkonflikten, die sich aus der Gewährung und Annahme von Zuwendungen ergeben;
 - Einrichtung einer internen Compliance-Abteilung, die die oben genannten Punkte überwacht und dem Vorstand darüber Bericht erstattet. Die Abteilung wird auch die einschlägigen internen Verfahren aktualisieren und die Einhaltung dieser Verfahren sicherstellen.
 - Ernennung eines Innenrevisors, der sicherstellen soll, dass geeignete Systeme und Kontrollen vorhanden sind und aufrechterhalten werden, die ihrerseits den Verwaltungsrat bewerten und ihm Bericht erstatten;
 - Einführung des Vier-Augen-Prinzips bei der Überwachung der Aktivitäten des Unternehmens.
-
- ★ Das Unternehmen führt auch eine laufende Überwachung der Geschäftsaktivitäten durch, um sicherzustellen, dass die internen Kontrollen angemessen sind;
 - ★ Die betreffenden Personen sind verpflichtet, das Unternehmen unverzüglich zu benachrichtigen, wenn sie den Eindruck haben, dass durch die Ausführung einer bestimmten Aufgabe/Arbeit ein Interessenkonflikt entstehen könnte;
 - ★ Alle Kunden sind fair zu behandeln;
 - ★ Alle Vertreter des Unternehmens verfügen über eine Genehmigung/Lizenz oder sind dabei, eine Genehmigung/Lizenz für die Erbringung und/oder das Angebot von Dienstleistungen und/oder Geschäftstätigkeiten zu erhalten;
 - ★ In Fällen, die nicht durch die oben genannten Punkte abgedeckt sind, entscheidet die Compliance-Abteilung und/oder die Geschäftsleitung, ob ein Interessenkonflikt vorliegt, und informiert den Kunden entsprechend.
 - ★ Die Mitarbeiter des Unternehmens sorgen dafür, dass Dokumente, die vertrauliche Informationen enthalten, gesichert werden und nur befugtem Personal zugänglich sind.
 - ★ Alle Mitarbeiter sind an das Berufsgeheimnis gebunden, und vertrauliche Informationen werden nur dann weitergegeben, wenn dies für die Ausübung einer beruflichen Funktion erforderlich ist.
 - ★ Alle Mitarbeiter sind zu jeder Zeit verpflichtet, dem Unternehmen gegenüber loyal zu handeln und dessen Verfahren in vollem Umfang zu befolgen.
 - ★ Alle Mitarbeiter erhalten Anweisungen und Hinweise zum Umgang mit Interessenkonflikten.
 - ★ Wenn das Unternehmen ein Bonussystem einführt, setzt sich dieses aus mehreren Elementen zusammen, und jedes handelsbezogene Element allein wirkt sich nicht wesentlich auf den Bonus aus.
 - ★ Das Unternehmen unternimmt alle erforderlichen Schritte, um Personen mit den höchsten Standards in Bezug auf Ausbildung, Ethik und beruflicher Höflichkeit einzustellen.

11. Ausdrückliches Einverständnis des Kunden

Durch den Abschluss eines Kundenvertrags mit dem Unternehmen über die Erbringung von Handels- und Maklerdienstleistungen erklärt sich der Kunde mit der Anwendung dieser Richtlinie einverstanden und akzeptiert sie in der Form, in der sie von Zeit zu Zeit mit vorheriger Benachrichtigung des Kunden geändert und/oder aktualisiert werden kann. Darüber hinaus stimmt der Kunde zu und ermächtigt das Unternehmen, mit dem Kunden in jeder Weise zu verfahren, die das Unternehmen für angemessen hält, ungeachtet eines Interessenkonflikts und/oder des Vorhandenseins eines wesentlichen Interesses an den erbrachten Handels- und Maklerdienstleistungen und/oder Aktivitäten, mit vorheriger Benachrichtigung des Kunden. Sollte das Unternehmen nicht in der Lage sein, einen Interessenkonflikt zu lösen, wird es sich an den Kunden wenden.

12. Offenlegung von Informationen

Wenn im Laufe einer Geschäftsbeziehung mit einem Kunden die bestehenden organisatorischen oder administrativen Vorkehrungen/Maßnahmen nicht ausreichen, um einen Interessenkonflikt zu vermeiden oder zu bewältigen, legt das Unternehmen, bevor es Dienstleistungen erbringt, dem Kunden oder potenziellen Kunden die allgemeine Art und alle potenziell vorhandenen Interessenkonflikte offen. Dies hat auf einem dauerhaften Datenträger zu erfolgen und muss unter Berücksichtigung der Art und des Profils des Kunden ausreichend detailliert sein, damit der Kunde eine fundierte Entscheidung in Bezug auf die Wertpapiere treffen kann, in deren Zusammenhang der Interessenkonflikt auftritt. Die Compliance-Abteilung ist für die Überwachung einer solchen Mitteilung zuständig. Nach einer solchen Mitteilung ist die Zustimmung des Kunden einzuholen und festzuhalten, bevor mit der Erbringung der Dienstleistungen fortgefahren wird.

13. Mögliche Quellen von Interessenkonflikten

In Anbetracht der von der Gesellschaft angebotenen Dienstleistungen können potenzielle Interessenkonflikte unter anderem in folgenden Fällen auftreten:

- ★ Entgegennahme und Übermittlung von Aufträgen;
- ★ Ausführung von Aufträgen;
- ★ Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren für Rechnung von Kunden, einschließlich der Verwahrung und damit verbundener Dienstleistungen wie Bargeld-/Sicherheitenverwaltung.
- ★ Das Unternehmen oder die Relevante Person erhält erhebliche Geschenke oder Bewirtungen (einschließlich nicht-monetärer Anreize), die das Verhalten in einer Weise beeinflussen können, die den Interessen des Kunden des Unternehmens zuwiderläuft;
- ★ Es wird ein Geschäft mit Wertpapieren getätigt, bei dem das Unternehmen von einer Provision, einer Gebühr, einem Auf- oder Abschlag profitieren kann, die bzw. der nicht vom Kunden zu zahlen ist, und/oder das Unternehmen kann auch von der Gegenpartei eines solchen Geschäfts vergütet werden;
- ★ Ein Verwaltungsratsmitglied oder Angestellter der Gesellschaft ist ein Verwaltungsratsmitglied eines Fonds und/oder einer Gesellschaft, die Kunde der Gesellschaft ist;
- ★ Eine Transaktion betrifft Wertpapiere, die von einem verbundenen Unternehmen oder dem Kunden oder Kunden eines verbundenen Unternehmens ausgegeben werden.
- ★ Die Gesellschaft kann als Beauftragter für einen Kunden in Bezug auf Transaktionen handeln, bei denen sie auch als Beauftragter für die Rechnung anderer Kunden tätig ist.
- ★ Die Gesellschaft handelt als Vermittler für den Kunden, indem sie einen Auftrag des Kunden mit einem Auftrag eines anderen Kunden, für den sie als Vermittler tätig ist, zusammenführt;
- ★ Es wird ein Geschäft mit Wertpapieren getätigt, die von einem verbundenen Unternehmen oder dem Kunden oder Kunden eines verbundenen Unternehmens ausgegeben wurden;
- ★ Introducing Agents können andere Interessen als die der Gesellschaft und/oder ihrer Kunden haben;
- ★ Vertreter/Einführungsagenten der Gesellschaft können Kenntnis von großen Kundenaufträgen zum Erwerb oder zur Veräußerung einer großen Menge eines bestimmten Wertpapiers haben, und entweder die Gesellschaft oder ihre Vertreter/Einführungsagenten kaufen (oder verkaufen) die Wertpapiere im Voraus.

Die Gesellschaft sollte bei jeder Herstellung von Wertpapieren potenzielle Interessenkonflikte analysieren. Insbesondere muss das Unternehmen prüfen, ob die Wertpapiere eine Situation schaffen, in der Endkunden nachteilig betroffen sein könnten, wenn sie sie einnehmen:

- ★ ein Engagement, das dem zuvor vom Unternehmen selbst gehaltenen Engagement entgegengesetzt ist; oder
- ★ ein Engagement, das demjenigen entgegengesetzt ist, das das Unternehmen nach dem Verkauf des Produkts halten möchte. Das Unternehmen kann Technologien oder Software einsetzen, wie z.B. Bridges und Plugins, die Kundenaufträge unter Verwendung vordefinierter und/oder konfigurierbarer Regeln und Einstellungen verarbeiten, die es dem Unternehmen ermöglichen, zu definieren, unter welchen Bedingungen ein Kundenauftrag bestätigt werden kann und wie hoch der mögliche Gewinn des Unternehmens aus diesem Auftrag sein wird.
- ★ Das Unternehmen überwacht den asymmetrischen Slippage. Das Unternehmen sollte in Bezug auf seine Ausführungsvorkehrungen eine Aufzeichnung aller Zeitstempel vom Auftragseingang, den Benchmark-Verschiebungen innerhalb des Geschäfts, der Absicherung des Geschäfts und der Kundenausführung erstellen.

13.1 RTO und Ausführung von Kundenaufträgen

Die Handels- und Betriebsabteilung ist für die RTO und die Ausführung von Kundenaufträgen verantwortlich. Mögliche Interessenkonflikte können sein:

- ★ Beeinflussung der Emissionsbedingungen zum Zwecke der Vermittlungs-/Verkaufsprovision;
- ★ Ungerechtfertigte Nutzung oder Verbreitung vertraulicher Informationen;
- ★ Bevorzugte Weiterleitung von bestimmten Aufträgen;
- ★ Möglicher Anreiz zur bevorzugten Zuteilung an Kunden, die häufig handeln, um Provisionseinnahmen zu erzielen;
- ★ Verwendung von Informationen, die bei der Vermittlung von Kundenaufträgen gewonnen wurden, zum Vorteil anderer Kunden;
- ★ Nutzung der Kenntnis von Kundenaufträgen für den Handel auf eigene Rechnung;
- ★ Einflussnahme der Geschäftsleitung auf die Auftragsausführung; und
- ★ Bevorzugte Ausführung bestimmter Aufträge.

Für die Entgegennahme und Übermittlung sowie die Ausführung von Kundenaufträgen in Bezug auf ein oder mehrere Wertpapiere werden von der Gesellschaft täglich ausreichende Verfahren eingeführt und umgesetzt, und zwar wie folgt

- ★ STP von Kundenbestellungen;
- ★ Informationsbarrieren / strenge Vertraulichkeit / GDPR / Funktionstrennung;

- ★ Überprüfung von Zahlungen und/oder falscher Preisfestsetzung;
- ★ Marktbasierte Überwachung von Preisen;
- ★ Offenlegung von Interessenkonflikten, die einen wesentlichen Einfluss auf die bestmögliche Ausführung von Kundenaufträgen haben könnten;
- ★ Das Mandat der Innenrevision umfasst den Vergleich der den Kunden berechneten Provisionen/Gebühren und die Berichterstattung über festgestellte Abweichungen;
- ★ Trennung der Abteilungen/Chinese Walls;
- ★ Transparente Zuweisungsgrundsätze und Überprüfung der Einhaltung der Zuweisungsgrundsätze;
- ★ Trennung/Separierung der Berichtslinien;
- ★ Persönliche Transaktionen sind verboten; Händler/Mitarbeiter müssen Aufträge bei einem anderen Broker platzieren und der Compliance-Abteilung und der Geschäftsleitung die entsprechenden Informationen in ihrer Erklärung über persönliche Transaktionen bei Anstellung zur Überwachung und Einschränkung von Mitarbeitertransaktionen offenlegen; und
- ★ Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtung zur Marktmanipulation und zum Insiderhandel.

13.2 Verwahrungsdienstleistungen

Die Finanz- und Treasury-Abteilung ist für die Verwahrung der Gelder und Wertpapiere der Kunden zuständig. Mögliche Interessenkonflikte können sein:

- ★ Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren für Rechnung von Kunden, einschließlich der Verwahrung und damit verbundener Dienstleistungen wie Bargeld-/Sicherheitsmanagement;
- ★ Einflussnahme der Geschäftsleitung, die zur Anwendung unangemessener Kriterien bei der Auswahl externer Verwahrer/Depotstellen führt;
- ★ Annahme von persönlichen Vorteilen

13.2.1 Information Barriers

Das Unternehmen respektiert die Vertraulichkeit der Informationen, die es über seine Kunden erhält, verfolgt einen "Need to Know"-Ansatz und hält alle geltenden Gesetze in Bezug auf den Umgang mit diesen Informationen ein. Der Zugang zu vertraulichen Informationen ist auf diejenigen beschränkt, die einen angemessenen Bedarf an den Informationen haben, der mit den legitimen Interessen eines Kunden des Unternehmens vereinbar ist. Das Unternehmen hat interne organisatorische Vorkehrungen getroffen, um Interessenkonflikte zu vermeiden, indem es den Fluss vertraulicher Informationen zwischen

verschiedenen Geschäftsbereichen oder innerhalb eines bestimmten Geschäftsbereichs oder einer bestimmten Abteilung kontrolliert, verwaltet oder einschränkt, soweit dies angemessen erscheint. Insbesondere die Chinese Walls sind ein wichtiges Instrument zur Vermeidung von Interessenkonflikten und zur Vermeidung von Insidergeschäften und Marktmanipulationen. Chinese Walls können die Trennung von Räumlichkeiten, Personal, Berichtslinien, Akten und IT-Systemen sowie kontrollierte Verfahren für die Bewegung von Personal und Informationen innerhalb des Unternehmens beinhalten. Das Unternehmen unterhält permanente Informationsbarrieren zwischen verschiedenen Abteilungen.

13.3 Richtlinien und Verfahren

Das Unternehmen hat Richtlinien und Verfahren für seine gesamte Geschäftstätigkeit entwickelt und eingeführt, um potenzielle Interessenkonflikte zu verhindern oder zu bewältigen. Die Mitarbeiter werden in diesen Richtlinien und Verfahren angeleitet und geschult, und sie unterliegen Überwachungs- und Überprüfungsprozessen.

13.4 Vergütungspolitik

Die Gesellschaft hat Vergütungsgrundsätze und -praktiken eingeführt, umgesetzt und beibehalten. Bei der Gestaltung oder Überprüfung ihrer Vergütungspolitik und -praxis berücksichtigt sie die Risiken, die bei der Ausübung der Geschäftstätigkeit und bei Interessenkonflikten entstehen können, und ergreift angemessene Maßnahmen, um diese zu vermeiden oder angemessen und effizient zu steuern. Die Vergütungspolitik und -praxis der Gesellschaft wurde unter anderem so gestaltet, dass keine Anreize geschaffen werden, die Personen dazu verleiten könnten, ihre eigenen Interessen oder die Interessen der Gesellschaft zum potenziellen Nachteil der Kunden zu begünstigen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft angemessene Kontrollmechanismen für die Einhaltung der Vergütungspolitik und -praktiken, die von der Gesellschaft umgesetzt und beibehalten werden, eingerichtet, umgesetzt und beibehalten. Die gleichen Vergütungsgrundsätze und -praktiken, die das Unternehmen anwendet, gelten auch für andere Mitarbeiter, Dienstleister, Introducing Brokers (Firmen, die Kunden direkt an das Unternehmen verweisen können) und Dritte, die ausgelagerte kritische betriebliche Funktionen ausführen, wenn sie im Namen des Unternehmens handeln.

13.5 Getrennte Aufsicht /Funktionen

Es gibt eine klare Trennung zwischen den Tätigkeiten der verschiedenen Abteilungen. Zwei Abteilungen oder Geschäftsbereiche werden von verschiedenen leitenden Mitarbeitern geführt, da es zu Interessenkonflikten kommen kann, wenn sie unter der Aufsicht einer Person geführt werden. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass keine einzelne Person widersprüchliche Informationen sammelt, so dass Fälschungen oder das Verbergen von Informationen vor Anlegern minimiert werden. Darüber hinaus wird das Vier-Augen-Prinzip bei der Überwachung der Aktivitäten des Unternehmens eingeführt.

13.6 Bezahlen

Gehälter und Prämien sind an die Gewinne des Unternehmens oder des Geschäftsbereichs bzw. der Abteilung, in der ein Mitarbeiter arbeitet, gebunden. Gehälter und Prämien, die an die Leistung einer anderen Abteilung gekoppelt sind, die möglicherweise in einem Interessenkonflikt stehen, werden jedoch stets vermieden.

13.7 Anlässe

Das Unternehmen bietet, erbittet oder akzeptiert keine anderen Anreize als die folgenden:

- ★ Eine Gebühr, eine Provision oder ein nicht monetärer Vorteil, der einem Kunden oder einer Person im Namen eines Kunden gewährt wird;

- ★ Gebühren, Provisionen oder nicht-monetäre Vorteile, die einem Dritten oder einer Person, die im Namen eines Dritten handelt, unter den folgenden Bedingungen gewährt werden:
 - die Gebühr, die Provision oder der Vorteil wird dem Kunden vor der Erbringung der betreffenden Dienstleistung offengelegt; und
 - sie dazu dienen, die Qualität der betreffenden Dienstleistung für den Kunden zu verbessern, und der Pflicht des Unternehmens entsprechen, im besten Interesse des Kunden zu handeln;

- ★ Angemessene Gebühren für die Erbringung von Handels- und Maklerdienstleistungen, wie z. B. Verwahrungskosten, Abwicklungs- und Börsengebühren, aufsichtsrechtliche Abgaben oder Rechtskosten, die nicht zu Konflikten mit den Pflichten der Gesellschaft führen können, ehrlich, fair und professionell im besten Interesse ihrer Kunden zu handeln.

14. Persönliches Kontohandling

Für die Zwecke dieser Richtlinie bezeichnet der Begriff "persönliches Geschäft" einen Handel mit Wertpapieren, der von einer relevanten Person oder in ihrem Namen getätigt wird, wenn mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:

- ★ Die relevante Person handelt außerhalb des Rahmens der Tätigkeiten, die sie in dieser Eigenschaft ausübt,
- ★ Das Gewerbe wird für Rechnung einer der folgenden Personen ausgeübt:
 - die betreffende Person;
 - jede Person, zu der sie eine familiäre Beziehung hat oder mit der sie eng verbunden ist;
 - eine Person, deren Beziehung zu der relevanten Person so beschaffen ist, dass die relevante Person ein direktes oder indirektes wesentliches Interesse am Ergebnis des Geschäfts hat, mit Ausnahme einer Gebühr oder Provision für die Ausführung des Geschäfts.

Zur Vermeidung von Konflikten, die sich aus der Nutzung von Kundeninformationen ergeben, und von Marktmissbrauch im Allgemeinen unterliegen alle Mitarbeiter den Regeln für den Handel mit persönlichen Konten. Den Mitarbeitern ist es untersagt, ohne vorherige Genehmigung des Unternehmens Anlegerkonten bei anderen Wertpapierhändlern zu führen, und sie sind verpflichtet, dies dem Unternehmen mitzuteilen. Sie sind auch verpflichtet, die Gesellschaft zu ermächtigen, Transaktionsberichte von anderen Wertpapierhändlern anzufordern.

Darüber hinaus verlangt das Unternehmen von allen Mitarbeitern, dass sie sich den Handel mit Wertpapieren auf ihrem persönlichen Konto genehmigen lassen, bevor sie damit handeln, um sicherzustellen, dass sie nicht unter Umständen mit Wertpapieren handeln, unter denen derartige Geschäfte eingeschränkt werden sollten. Die betreffenden Personen werden über die Beschränkungen für persönliche Transaktionen und die von der Gesellschaft im Zusammenhang mit persönlichen Transaktionen und Meldeverfahren getroffenen Maßnahmen informiert. Darüber hinaus hat das Unternehmen angemessene Vorkehrungen getroffen, die darauf abzielen, die folgenden Aktivitäten zu verhindern, wenn eine relevante Person an Tätigkeiten beteiligt ist, die zu einem Interessenkonflikt oder zu anderen vertraulichen Informationen in Bezug auf Kunden oder Transaktionen mit oder für Kunden aufgrund einer von ihr im Namen des Unternehmens ausgeführten Tätigkeit führen können:

- ★ Abschluss einer persönlichen Transaktion, die mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt:
 - Dieser Person ist es gemäß dem Securities Act, 2007, in Bezug auf den Abschnitt über Marktmissbrauch, untersagt, eine solche Vereinbarung zu treffen;
 - Sie beinhaltet den Missbrauch oder die unzulässige Offenlegung dieser vertraulichen Informationen;
 - Sie kollidiert mit einer Verpflichtung des Unternehmens nach dem geltenden Recht oder könnte damit in Konflikt geraten].
- ★ Beratung oder Veranlassung einer anderen Person zum Abschluss eines Wertpapiergeschäfts, das, wenn es sich um ein persönliches Geschäft der relevanten Person handeln würde, unter Buchstabe a) fallen würde, oder von Anlageforschungsberichten oder missbräuchliche Verwendung von Informationen über anhängige Kundenaufträge, sofern dies nicht im Rahmen der ordnungsgemäßen Ausübung ihres Beschäftigungsverhältnisses oder ihres Dienstleistungsvertrags geschieht.
- ★ Offenlegung von Informationen oder Stellungnahmen gegenüber einer anderen Person, wenn die relevante Person weiß oder vernünftigerweise wissen müsste, dass diese andere Person infolge der Offenlegung eine der folgenden

Maßnahmen ergreifen wird oder wahrscheinlich ergreifen wird, es sei denn, dies geschieht im Rahmen ihrer normalen Beschäftigung oder ihres Dienstleistungsvertrags

- Abschluss eines Geschäfts mit Wertpapieren, das, wenn es sich um ein persönliches Geschäft der relevanten Person handeln würde, unter Buchstabe a) fallen würde, oder Erstellung von Finanzanalysen oder missbräuchliche Verwendung von Informationen über schwebende Kundenaufträge;
- einer anderen Person zu raten oder sie zu veranlassen, ein solches Geschäft abzuschließen. Mit den oben genannten Regelungen soll sichergestellt werden, dass:
 - Jede relevante Person ist sich der Beschränkungen für persönliche Transaktionen und der Maßnahmen bewusst, die das Unternehmen im Zusammenhang mit persönlichen Transaktionen und deren Offenlegung ergreift.
 - Das Unternehmen wird unverzüglich über jede persönliche Transaktion einer relevanten Person informiert, entweder durch Meldung dieser Transaktion oder durch andere interne Verfahren, die es dem Unternehmen ermöglichen, solche Transaktionen zu identifizieren. Im Falle von Outsourcing-Vereinbarungen stellt das Unternehmen stets sicher, dass die Firma, an die die Tätigkeit ausgelagert wird, Aufzeichnungen über die von einer relevanten Person getätigten persönlichen Transaktionen führt und diese Informationen dem Unternehmen auf Anfrage unverzüglich zur Verfügung stellt.
 - Die dem Unternehmen gemeldeten oder von ihm identifizierten persönlichen Transaktionen werden aufgezeichnet, einschließlich aller Genehmigungen oder Verbote im Zusammenhang mit einer solchen Transaktion.

15. Das Verständnis der Arbeitnehmer

Alle Mitarbeiter des Unternehmens werden auf diese Politik aufmerksam gemacht, damit das Unternehmen die Bedeutung der Erkennung und des Umgangs mit Interessenkonflikten hervorhebt und unterstreicht.

Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, die Richtlinie des Unternehmens einzuhalten, wonach die Mitarbeiter die Compliance-Abteilung über alle Situationen informieren müssen, in denen sie Kenntnis von widersprüchlichen Informationen und/oder Insider-Informationen erhalten. Die Mitarbeiter sind außerdem verpflichtet, die Compliance-Abteilung über jede Situation zu informieren, in der die erhaltenen Informationen einen Interessenkonflikt und/oder Insiderinformationen darstellen könnten. Die Compliance-Abteilung wird die Umstände der Situation aufzeichnen und die erforderlichen Maßnahmen ergreifen sowie die Geschäftsleitung des Unternehmens in geeigneter Weise informieren.

Mitarbeiter dürfen niemals zulassen, dass ihre persönlichen Interessen mit den Interessen des Unternehmens in Konflikt geraten oder der Anschein erweckt wird, dass sie damit in Konflikt geraten. Wenn Sie mit einer Situation konfrontiert werden, die einen potenziellen Interessenkonflikt beinhaltet, fragen Sie sich, ob die öffentliche Bekanntgabe der Angelegenheit das Unternehmen oder Sie in Verlegenheit bringen könnte oder einen außenstehenden Beobachter zur Annahme eines Interessenkonflikts veranlassen würde, einschließlich solcher, in die Sie aufgrund geschäftlicher oder persönlicher Beziehungen zu Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern oder Konkurrenten des Unternehmens oder zu anderen Mitarbeitern des Unternehmens versehentlich geraten sind.

Die Mitarbeiter des Unternehmens unterliegen auch Regeln, die darauf abzielen, Interessenkonflikte mit Aktivitäten außerhalb des Unternehmens zu vermeiden.

16. Geschenke

Die Mitarbeiter des Unternehmens nehmen keine Geschenke an, die über das hinausgehen, was in ihrer Branche als normal gilt. Übermäßige Geschenke von Kunden können zu einem Interessenkonflikt führen, den das Unternehmen unbedingt vermeiden will. Normale Geschenke" beziehen sich auf Mittagessen mit Kunden und Weihnachts-/Feiertagsgeschenke, Weine und Eintrittskarten für Spiele.

17. Ablehnung von Maßnahmen

Das Unternehmen kann es ablehnen, für einen Kunden tätig zu werden, wenn es der Ansicht ist, dass der Interessenkonflikt nicht auf andere Weise gelöst werden kann. Wenn das Unternehmen der Ansicht ist, dass ein Interessenkonflikt bei der Erbringung seiner Dienstleistung für den Kunden besteht, legt es den Konflikt offen und führt die Transaktion nicht durch. Zum Beispiel den Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder die Veranlassung des Kaufs oder Verkaufs eines Wertpapiers für ein beliebiges Konto, während es im Besitz von Insiderinformationen in Bezug auf dieses Wertpapier ist.

18. Bewertung - Lösung - Benachrichtigung und Aufzeichnung

Die Compliance-Abteilung ist für die Bewertung, das Management und die Abschwächung aller Interessenkonflikte zuständig, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Bewertung der folgenden Punkte:

- ★ ob die Situation einen tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikt für den Kunden oder das Unternehmen darstellt,
- ★ ob es sich bei der festgestellten Situation um einen wahrgenommenen Konflikt für den Kunden oder das Unternehmen handelt und wie hoch das Risiko ist, dass er zu einem tatsächlichen Konflikt wird,
- ★ wie der Interessenkonflikt angemessen gehandhabt und/oder abgemildert werden kann und wie wesentlich der Interessenkonflikt ist, und
- ★ ob der festgestellte Interessenkonflikt eine sofortige Benachrichtigung der Geschäftsleitung zur weiteren Beurteilung erfordert, wobei Informationen über die Schwere des Risikos und Hinweise auf den Umfang der erforderlichen Berichterstattung/Maßnahmen gegeben werden.

Darüber hinaus ergreift das Unternehmen alle erforderlichen Maßnahmen, um festgestellte Interessenkonflikte zu lösen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Handhabung und Abschwächung des/der festgestellten Konflikts/Konflikte in einer Weise, (i) die verhindert, dass der Interessenkonflikt in Zukunft auftritt; (ii) die sicherstellt, dass die Interessen des Kunden oder des Unternehmens oder eines Mitarbeiters des Unternehmens nicht benachteiligt werden oder zu einem Verlust für die Interessen des Kunden und/oder des Unternehmens führen können; und ferner (iii) den Kunden schriftlich über den Interessenkonflikt zu informieren und ihn darüber in Kenntnis zu setzen, damit der Kunde eine zufriedenstellende Vorgehensweise wählen und eine fundierte Entscheidung darüber treffen kann, ob er/sie vor der Aufnahme einer Geschäftsbeziehung mit dem Unternehmen (neuer Kunde) und/oder der Inanspruchnahme weiterer Dienstleistungen des Unternehmens (bestehender Kunde) fortfahren möchte oder nicht.

Schließlich führt die Compliance-Abteilung ein Interessenkonfliktregister, in dem alle Umstände erfasst werden, unter denen ein Interessenkonflikt festgestellt wurde und/oder aufgetreten ist, und das die Maßnahmen enthält, die zur Abschwächung oder Bewältigung des festgestellten und/oder aufgetretenen Interessenkonflikts ergriffen wurden, eine Beschreibung der Umstände, die einen Interessenkonflikt darstellen oder dargestellt haben könnten, die Namen der beteiligten Personen, den Namen der für die Abschwächung des Konflikts verantwortlichen Person und eine Beschreibung der Schritte, die zur Abschwächung des Konflikts unternommen wurden – einschließlich der Offenlegung durch den Kunden und der nachfolgenden Lösungen. Das Register der Interessenkonflikte wird jedes Mal aktualisiert, wenn ein Interessenkonflikt festgestellt wurde und/oder aufgetreten sein könnte, und wird für die Dauer der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden und für mindestens sieben (7) Jahre nach Beendigung dieser Geschäftsbeziehung aufbewahrt.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, seine Richtlinien jederzeit zu ändern, indem es sie nach Genehmigung durch die FSA auf seiner offiziellen Website veröffentlicht. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die jeweils aktuelle Version der Dokumentation und/oder der Richtlinien auf der offiziellen Website des Unternehmens veröffentlicht wird.

19. Offenlegung

Wenn ein Konflikt auftritt und das Unternehmen sich dessen bewusst ist, wird es den Kunden über den Konflikt informieren, bevor es Anlagegeschäfte für diesen Kunden tätigt, oder, wenn es nicht glaubt, dass die Offenlegung zur Bewältigung des Konflikts angemessen ist, kann das Unternehmen beschließen, das Geschäft oder die Angelegenheit, die zu dem Konflikt geführt hat, nicht fortzusetzen.

Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, ihre Politik und ihre Vereinbarungen zu überprüfen und/oder zu ändern, wann immer sie dies für angemessen hält, und die Kunden werden 30 Tage vor der Ausführung und Genehmigung der Politik durch FSC davon in Kenntnis gesetzt.

Zusätzliche Informationen und/oder Klarstellungen in Bezug auf diese Richtlinie sind auf ausdrückliche schriftliche Anfrage erhältlich. Sollte ein Kunde und/oder potenzieller Kunde weitere Fragen im Zusammenhang mit Interessenkonflikten haben, kann er/sie seine/ihre Fragen über die auf der Website des Unternehmens angegebenen offiziellen E-Mail-Adressen an das Back Office/die Kundenbetreuung des Unternehmens richten.

20. Überprüfung dieser Politik

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, seine Richtlinien jederzeit zu ändern, indem es sie nach Genehmigung durch das FSC auf seiner offiziellen Website veröffentlicht. Die Richtlinien werden jährlich überprüft/geändert und/oder wenn dies vom CO oder seinem Stellvertreter für notwendig erachtet und vom Vorstand genehmigt wird.

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die neuesten Versionen der auf der offiziellen Website des Unternehmens veröffentlichten Dokumentation und/oder Richtlinien maßgebend sind, da diese über einen dauerhaften Datenträger übermittelt wurden. Zusätzliche Informationen und/oder Klarstellungen in Bezug auf diese Politik sind auf ausdrückliche schriftliche Anfrage erhältlich. Fragen können über die offiziellen Kontaktdaten des Unternehmens, die auf der Website des Unternehmens zu finden sind, an unser Back Office/unsere Kundendienstabteilung gerichtet werden.

Haben Sie noch Fragen?

Wenn Sie sich über die in dieser Richtlinie genannten Dinge nicht sicher sind oder Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte entweder über unsere Live-Chat-Funktion, die Sie auf unserer Website finden, oder per E-Mail an info@uexo.com.